

Pumpe zur Beschickung eines MüllverbrennungsOfens



Ein Abfallentsorgungsunternehmen suchte für die Beschickung eines MüllverbrennungsOfens eine verlässliche Pumpe. Der MüllverbrennungsOfen sollte mit Sekundärbrennstoffen betrieben werden. Da verschiedene Sekundärbrennstoffe verwendet werden sollten, musste die Pumpe mit unterschiedlichen pH-Werten, Viskositäten und Feststoffen zurechtkommen. Zudem ist bei der Ofenbefeuerung eine genaue Dosierung und eine gleichmäßige Förderung Voraussetzung für den optimale Betrieb des Lanzenbrenners im MüllverbrennungsOfen.

Aufgrund der leichten Entflammbarkeit der zu fördernden Medien musste die Pumpe in ATEX-konformer Bauweise lieferbar sein. Zudem war es wichtig, dass die Pumpe resistent gegen die in den Sekundärbrennstoffen häufig enthaltenen Lösemittel sein musste.

In aufwendig gestalteten Tests wurden neben der Börger Drehkolbenpumpe noch diverse andere Drehkolbenpumpen, Exzentrerschneckenpumpen, Schlauchpumpen und Membranpumpen getestet. Die Börger Drehkolbenpumpe konnte als einzige der Testpumpen alle geforderten Kriterien erfüllen.

Nach dem erfolgreichen Test setzt der Kunde nun seit einiger Zeit eine Börger Drehkolbenpumpe AL 50 zur Beschickung des MüllverbrennungsOfens ein. Der Abfallentsorger ist sehr zufrieden mit der hohen Verlässlichkeit der Börger Drehkolbenpumpe.

Pumpe zur Beschickung eines Müllverbrennungssofens

Einsatzdaten:

Pumpentyp:	Börger Classic AL 50
Fördermedium:	flüssiger Abfall
Feststoffgehalt:	5 % TS
Temperatur:	30°C
pH-Wert:	1 - 14
Fördermenge:	0,3 – 1,5 m³/h
Drehzahl:	380 - 430 UpM
Betriebsdruck:	1,5 - 3 bar



Technische Daten:

Gehäuse:	Duplex-Edelstahl 1.4517
Gehäuseschutzplatte:	Edelstahl 1.4571
O-Ringe:	FFKM
Wellenabdichtung:	SiSiC / SiSiC
Drehkolben:	2-flügelig, linear, Premium, Edelstahl 1.4404
Antrieb:	Stirnradgetriebemotor, II 2G Ex de IIC T4, 2,2 kW

Vorteile dieser Börger AL 50

- selbstansaugend
- freier Kugelgang Ø 25 mm
- druckstabile Förderung
- kompakte Bauweise
- dauerhaft technisch dichte Pumpe
- durch optimale Geometrie der Drehkolben
⇒ gleichmäßige Förderung ohne Scherung und Emulsion
- kurzzeitig trockenlauffähig
- ATEX-konforme Bauweise
- hohe Wartungsfreundlichkeit dank **MIP (Maintenance in Place)**